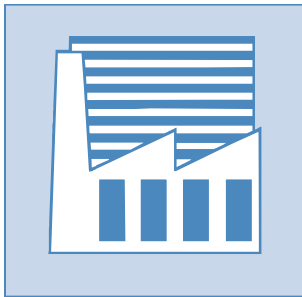


UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren



September 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 02.12.2005

Artikelnummer: 2020410051094

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2005)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2005)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (September 2005)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2005)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2005)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2005)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2005)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<p>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik</p> <p>1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr</p> <p>1.3 Erhebungstermin: laufend</p> <p>1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975</p> <p>1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).</p> <p>1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.</p> <p>1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.</p> <p>1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.</p> <p>1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.</p> <p>2 Zweck und Ziele der Statistik</p> <p>2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.</p>	<p>2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.</p> <p>2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.</p> <p>2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.</p> <p>3 Erhebungsmethodik</p> <p>3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.</p> <p>3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant</p> <p>3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant</p> <p>3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.</p> <p>3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.</p> <p>3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.</p> <p>4 Genauigkeit</p> <p>4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.</p> <p>4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.</p> <p>4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.</p>
<p>5 Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.</p>	<p>serie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.</p> <p>Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:</p> <p>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.</p>
<p>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.</p>	<p>Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbe anzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de</p>
<p>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>Keine</p>	
<p>8 Weitere Informationsquellen</p> <p>Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter</p> <p>http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASN=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.</p> <p>Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fach-</p>	<p>Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.</p> <p>9 Klassifikationen</p> <p>verwendete Klassifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen ¹⁾									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangenist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenom- men	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
		Insgesamt						
Insgesamt	9 765	1 458	138	11 361	10 203	11,3	20 165	2 970 988
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	9 765	X	X	9 765	8 297	17,7	19 147	2 651 189
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 458	X	1 458	1 738	- 16,1	1 018	311 925
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	138	138	168	- 17,9	X	7 875
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	250	141	6	397	276	43,8	123	1 228
5 000 - 50 000	4 935	539	85	5 559	4 439	25,2	505	132 876
50 000 - 250 000	3 080	526	40	3 646	3 579	1,9	2 066	414 729
250 000 - 500 000	723	133	2	858	844	1,7	1 495	299 409
500 000 - 1 Mill.	376	59	2	437	460	- 5,0	1 816	298 694
1 Mill. - 5 Mill.	262	41	-	303	422	- 28,2	3 428	593 731
5 Mill. - 25 Mill.	48	8	-	56	72	- 22,2	1 754	497 888
25 Mill. und mehr	9	-	-	9	6	50,0	8 953	732 433
Unbekannt	82	11	3	96	105	- 8,6	25	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 869	1 008	X	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 097	275	X	1 372	1 382	- 0,7	1 903	401 532
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	93	82	X	175	222	- 21,2	9 046	363 708
dar. GmbH Co. KG	54	44	X	98	132	- 25,8	8 635	288 526
GbR	25	23	X	48	53	- 9,4	230	25 665
Gesellschaften m.b.H.	652	618	X	1 270	1 576	- 19,4	8 872	934 461
Aktiengesellschaften, KGaA	11	6	X	17	27	- 37,0	185	120 192
Sonstige Rechtsformen	16	27	X	43	34	26,5	159	17 665
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	637	538	X	1 175	1 340	- 12,3	4 198	488 551
dar. bis 3 Jahre alt	330	268	X	598	666	- 10,2	2 687	167 574
8 Jahre und älter	579	313	X	892	992	- 10,1	14 920	1 113 695
Unbekannt	653	157	X	810	909	- 10,9	1 047	235 312
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	808	529	X	1 337	1 351	- 1,0	X	595 297
1 Beschäftigte(r)	172	108	X	280	365	- 23,3	280	82 009
2 bis 5 Beschäftigte	321	109	X	430	513	- 16,2	1 331	118 838
6 bis 10 Beschäftigte	145	22	X	167	232	- 28,0	1 275	90 552
11 bis 100 Beschäftigte	207	20	X	227	290	- 21,7	6 433	388 198
Mehr als 100 Beschäftigte	15	-	X	15	20	- 25,0	10 846	411 305
Unbekannt	201	220	X	421	470	- 10,4	X	151 358
	Übrige Schuldner							
Zusammen	7 896	450	138	8 484	6 962	21,9	X	1 133 430
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	186	60	X	246	320	- 23,1	X	104 258
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 360	239	X	1 599	1 611	- 0,7	X	512 746
Ehemals selbständig Tätige 2)	364	10	14	388	356	9,0	X	95 713
Verbraucher	5 895	22	124	6 041	4 471	35,1	X	385 038
Nachlässe	91	119	X	210	204	2,9	X	35 675

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2005

September 2003								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
A-K, M-O	Insgesamt	1 869	1 008	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
A	Land- u. Forstwirtschaft	41	15	56	59	- 5,1	115	21 901
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	38	14	52	57	- 8,8	103	21 711
02	Forstwirtschaft	3	1	4	2	100,0	12	190
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	-	2	4	- 50,0	2	1 648
D	Verarbeitendes Gewerbe	211	60	271	341	- 20,5	4 574	408 616
15	Ernährungsgewerbe	23	5	28	30	- 6,7	823	32 014
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	6	1	7	9	- 22,2	145	10 242
18	Bekleidungsgewerbe	3	6	9	12	- 25,0	29	3 278
19	Ledergewerbe	2	-	2	4	- 50,0	8	258
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	12	2	14	21	- 33,3	33	3 434
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	29	11	40	36	11,1	508	43 472
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	2	1	3	9	- 66,7	54	12 818
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	7	2	9	13	- 30,8	293	66 451
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	11	-	11	10	10,0	34	3 907
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	1	4	5	- 20,0	6	502
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	41	10	51	83	- 38,6	499	30 052
29	Maschinenbau	23	4	27	43	- 37,2	441	47 258
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	1	1	0,0	-	308
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	5	6	11	9	22,2	58	4 514
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	5	1	6	4	50,0	960	61 173
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	13	3	16	14	14,3	210	37 818
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	2	7	6	16,7	52	5 141
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	1	200,0	9	492
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	15	3	18	23	- 21,7	410	45 093
37	Recycling	2	2	4	8	- 50,0	2	392
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	1	7	- 85,7	130	2 782
F	Baugewerbe	418	209	627	660	- 5,0	2 297	186 602
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	11	18	23	- 21,7	62	4 049
45.2	Hoch- u. Tiefbau	159	88	247	308	- 19,8	1 228	91 592
45.3	Bauinstallation	132	56	188	182	3,3	639	51 745
45.4	Sonstiges Baugewerbe	120	54	174	147	18,4	368	39 215
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	378	200	578	647	- 10,7	9 203	422 688
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	51	23	74	103	- 28,2	293	29 433
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	103	78	181	204	- 11,3	444	83 507
51.1	Handelsvermittlung	35	19	54	54	0,0	58	12 438
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	1	4	6	- 33,3	37	1 847

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
September 2005

September 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	7	6	13	24	- 45,8	61	13 531
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	28	22	50	47	6,4	185	32 096
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	10	10	20	37	- 45,9	24	10 410
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	12	14	26	28	- 7,1	59	9 378
51.9	Sonstiger Großhandel	8	6	14	8	75,0	20	3 805
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	224	99	323	340	- 5,0	8 466	309 749
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	29	8	37	37	0,0	65	8 394
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	35	7	42	43	- 2,3	59	9 809
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	5	80,0	7 518	187 449
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	136	73	209	214	- 2,3	789	99 265
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	-	4	7	- 42,9	-	1 075
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	13	9	22	22	0,0	35	3 757
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	-	-	-	12	X	-	-
H	Gastgewerbe	172	74	246	294	- 16,3	438	54 002
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	134	57	191	208	- 8,2	745	49 467
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	61	21	82	98	- 16,3	255	20 188
61	Schifffahrt	1	2	3	-	X	14	985
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	47	27	74	91	- 18,7	322	23 989
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	13	10	23	16	43,8	58	6 603
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	32	17	49	67	- 26,9	261	16 995
64	Nachrichtenübermittlung	25	7	32	19	68,4	154	4 306
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	34	13	47	41	14,6	6	34 956
65	Kreditgewerbe	-	-	-	1	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	1	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	34	13	47	40	17,5	6	34 956
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	341	309	650	745	- 12,8	1 750	583 155
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	70	81	151	168	- 10,1	66	136 958
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	22	33	55	64	- 14,1	21	40 779
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	7	9	16	26	- 38,5	16	48 222
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	41	39	80	78	2,6	29	47 957
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	7	5	12	16	- 25,0	16	22 557
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	38	30	68	70	- 2,9	283	22 007
73	Forschung u. Entwicklung	2	-	2	4	- 50,0	15	761
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	224	193	417	487	- 14,4	1 370	400 872
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	62	81	143	197	- 27,4	229	317 008
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	51	31	82	91	- 9,9	319	33 902
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	-	2	2	4	- 50,0	-	950

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

September 2005

September 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
74.4	Werbung	24	15	39	49	- 20,4	8	8 079
74.5	Personalvermittlung usw.	6	3	9	16	- 43,8	70	1 666
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	10	7	17	11	54,5	127	3 160
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	26	10	36	37	- 2,7	523	7 598
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	45	44	89	82	8,5	94	28 509
M	Erziehung u. Unterricht	12	5	17	29	- 41,4	97	7 437
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	50	11	61	52	17,3	573	38 247
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	75	55	130	153	- 15,0	235	26 055
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	1	5	6	6	0,0	1	1 095
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	4	8	6	33,3	19	2 069
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	33	24	57	55	3,6	92	15 507
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37	22	59	86	- 31,4	123	7 384
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	2	5	5	0,0	13	435
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	17	9	26	42	- 38,1	64	2 828

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
September 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt		Vor- jahres- zeitraum		Forde- rungen
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	9 765	1 458	138	11 361	10 203	11,3	20 165	2 970 988
Baden-Württemberg	847	137	36	1 020	942	8,3	1 105	224 780
Bayern	1 075	222	10	1 307	1 190	9,8	1 355	321 790
Berlin	448	130	5	583	558	4,5	352	116 398
Brandenburg	428	54	3	485	378	28,3	169	130 720
Bremen	31	11	1	43	215	- 80,0	29	19 795
Hamburg	309	14	-	323	237	36,3	325	59 157
Hessen	573	141	3	717	626	14,5	1 714	481 705
Mecklenburg-Vorpommern	293	21	10	324	297	9,1	216	48 107
Niedersachsen	1 336	141	9	1 486	1 068	39,1	9 785	459 945
Nordrhein-Westfalen	2 260	279	27	2 566	2 331	10,1	3 070	664 881
Rheinland-Pfalz	385	57	14	456	557	- 18,1	464	90 862
Saarland	139	5	1	145	197	- 26,4	56	17 401
Sachsen	487	125	3	615	550	11,8	665	142 286
Sachsen-Anhalt	410	41	8	459	396	15,9	313	56 011
Schleswig-Holstein	502	45	6	553	422	31,0	304	70 015
Thüringen	242	35	2	279	239	16,7	243	67 136
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 869	1 008	X	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
Baden-Württemberg	96	74	X	170	260	- 34,6	1 105	99 275
Bayern	180	156	X	336	418	- 19,6	1 355	169 703
Berlin	57	98	X	155	158	- 1,9	352	57 285
Brandenburg	61	42	X	103	102	1,0	169	84 173
Bremen	8	5	X	13	22	- 40,9	29	14 499
Hamburg	58	13	X	71	77	- 7,8	325	37 690
Hessen	94	100	X	194	198	- 2,0	1 714	256 593
Mecklenburg-Vorpommern	66	14	X	80	86	- 7,0	216	28 773
Niedersachsen	162	89	X	251	210	19,5	9 785	350 761
Nordrhein-Westfalen	674	236	X	910	1 008	- 9,7	3 070	519 470
Rheinland-Pfalz	75	37	X	112	156	- 28,2	464	44 915
Saarland	19	2	X	21	34	- 38,2	56	4 744
Sachsen	123	68	X	191	200	- 4,5	665	81 495
Sachsen-Anhalt	74	28	X	102	130	- 21,5	313	24 580
Schleswig-Holstein	71	22	X	93	97	- 4,1	304	34 525
Thüringen	51	24	X	75	85	- 11,8	243	29 077

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis September 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Insgesamt	84 091	14 787	1 356	100 234	87 185	15,0	135 564	27 957 999
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	84 091	X	X	84 091	69 473	21,0	123 512	23 965 982
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	14 787	X	14 787	16 371	- 9,7	12 052	3 889 862
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 356	1 356	1 341	1,1	X	102 154
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 696	1 532	78	3 306	2 640	25,2	498	9 809
5 000 - 50 000	39 924	5 323	872	46 119	35 211	31,0	6 364	1 121 446
50 000 - 250 000	28 126	5 164	322	33 612	31 347	7,2	21 997	3 878 898
250 000 - 500 000	6 671	1 291	38	8 000	8 002	0,0	16 300	2 768 504
500 000 - 1 Mill.	3 611	697	23	4 331	4 484	- 3,4	18 084	2 976 001
1 Mill. - 5 Mill.	2 822	517	10	3 349	3 608	- 7,2	34 147	6 599 897
5 Mill. - 25 Mill.	499	91	-	590	632	- 6,6	18 200	5 528 505
25 Mill. und mehr	63	7	-	70	86	- 18,6	19 263	5 074 939
Unbekannt	679	165	13	857	1 175	- 27,1	711	X
Unternehmen								
Zusammen	17 786	10 468	X	28 254	29 730	- 5,0	135 564	18 041 671
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	9 900	2 890	X	12 790	12 229	4,6	18 609	3 435 656
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 208	889	X	2 097	2 353	- 10,9	28 265	3 248 588
dar. GmbH Co. KG	769	451	X	1 220	1 362	- 10,4	24 066	2 519 288
GbR	241	311	X	552	601	- 8,2	1 472	323 635
Gesellschaften m.b.H.	6 345	6 349	X	12 694	14 470	- 12,3	78 641	9 939 099
Aktiengesellschaften, KGaA	165	103	X	268	313	- 14,4	8 135	1 133 328
Sonstige Rechtsformen	168	237	X	405	365	11,0	1 914	285 000
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	6 314	5 320	X	11 634	12 396	- 6,1	46 820	5 895 263
dar. bis 3 Jahre alt	2 884	2 634	X	5 518	5 610	- 1,6	22 258	2 426 273
8 Jahre und älter	5 905	3 130	X	9 035	9 288	- 2,7	78 231	9 912 270
Unbekannt	5 567	2 018	X	7 585	8 046	- 5,7	10 513	2 234 139
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	7 386	5 284	X	12 670	12 592	0,6	X	5 429 093
1 Beschäftigte(r)	1 696	1 330	X	3 026	3 343	- 9,5	3 026	996 857
2 bis 5 Beschäftigte	2 930	1 310	X	4 240	4 727	- 10,3	13 224	1 570 235
6 bis 10 Beschäftigte	1 357	313	X	1 670	1 859	- 10,2	12 859	930 291
11 bis 100 Beschäftigte	2 156	199	X	2 355	2 685	- 12,3	63 663	4 996 550
Mehr als 100 Beschäftigte	153	-	X	153	168	- 8,9	42 792	1 880 517
Unbekannt	2 108	2 032	X	4 140	4 356	- 5,0	X	2 238 128
Übrige Schuldner								
Zusammen	66 305	4 319	1 356	71 980	57 455	25,3	X	9 916 328
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	2 028	611	X	2 639	3 286	- 19,7	X	1 194 482
Ehemals selbständig Tätige 1).....	12 641	2 253	X	14 894	14 595	2,0	X	3 977 232
Ehemals selbständig Tätige 2).....	3 337	127	98	3 562	2 784	27,9	X	833 080
Verbraucher	47 460	198	1 258	48 916	34 915	40,1	X	3 413 272
Nachlässe	839	1 130	X	1 969	1 875	5,0	X	498 262

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)		Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					
Anzahl			%	Anzahl	1 000 EURO					
A-K,										
M-O	Insgesamt	17 786	10 468	28 254	29 730	- 5,0	135 564	18 041 671		
A	Land- u. Forstwirtschaft	334	140	474	531	- 10,7	1 025	220 201		
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	310	136	446	508	- 12,2	991	155 662		
02	Forstwirtschaft	24	4	28	23	21,7	34	64 539		
B	Fischerei u. Fischzucht	4	2	6	5	20,0	-	4 858		
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	12	5	17	21	- 19,0	166	23 442		
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 951	746	2 697	3 024	- 10,8	37 463	3 015 215		
15	Ernährungsgewerbe	245	90	335	355	- 5,6	3 706	231 629		
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	2	93		
17	Textilgewerbe	43	16	59	56	5,4	1 132	83 724		
18	Bekleidungsgewerbe	44	21	65	63	3,2	2 022	133 213		
19	Ledergewerbe	7	6	13	13	0,0	310	11 681		
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	118	52	170	197	- 13,7	1 043	92 792		
21	Papiergewerbe	16	3	19	22	- 13,6	226	25 232		
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	216	79	295	306	- 3,6	2 824	252 030		
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	2	2	5	- 60,0	-	1 904		
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	40	18	58	58	0,0	652	115 816		
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	70	28	98	115	- 14,8	4 663	254 358		
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	80	30	110	128	- 14,1	1 684	168 645		
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	34	9	43	66	- 34,8	902	75 442		
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	433	157	590	671	- 12,1	6 260	434 970		
29	Maschinenbau	232	74	306	378	- 19,0	4 866	389 281		
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	9	1	10	18	- 44,4	233	14 418		
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	50	28	78	91	- 14,3	1 083	83 107		
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	39	20	59	53	11,3	1 323	99 294		
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	80	45	125	115	8,7	586	75 117		
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	33	11	44	40	10,0	953	76 713		
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	3	24	29	- 17,2	435	198 221		
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	112	28	140	186	- 24,7	2 316	162 159		
37	Recycling	28	25	53	59	- 10,2	242	35 374		
E	Energie- u. Wasserversorgung	12	6	18	36	- 50,0	624	26 374		
F	Baugewerbe	3 867	2 295	6 162	6 598	- 6,6	27 021	2 324 266		
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	105	74	179	227	- 21,1	409	52 662		
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 715	1 057	2 772	3 001	- 7,6	16 673	1 464 229		
45.3	Bauinstallation	1 039	563	1 602	1 709	- 6,3	5 502	438 764		
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1 005	595	1 600	1 651	- 3,1	4 432	366 348		
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	6	9	10	- 10,0	5	2 262		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	3 755	1 977	5 732	5 928	- 3,3	26 438	2 737 709		
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	658	291	949	913	3,9	4 893	560 790		
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	997	715	1 712	1 746	- 1,9	6 310	1 058 616		
51.1	Handelsvermittlung	322	191	513	439	16,9	574	174 103		
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	31	12	43	43	0,0	232	27 948		

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2005

Januar bis September 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	80	69	149	180	- 17,2	896	104 591
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	207	185	392	372	5,4	2 453	275 643
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	161	107	268	320	- 16,3	1 115	254 345
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	137	88	225	262	- 14,1	781	137 106
51.9	Sonstiger Großhandel	59	63	122	130	- 6,2	259	84 881
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 100	971	3 071	3 269	- 6,1	15 235	1 118 302
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	260	109	369	344	7,3	615	78 323
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	234	95	329	342	- 3,8	1 355	93 556
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	68	30	98	70	40,0	7 686	223 718
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 344	649	1 993	2 218	- 10,1	4 963	663 961
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	43	16	59	66	- 10,6	23	8 944
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	106	60	166	142	16,9	414	39 431
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	45	12	57	87	- 34,5	179	10 370
H	Gastgewerbe	1 570	828	2 398	2 600	- 7,8	4 653	534 946
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 284	629	1 913	1 912	0,1	8 649	590 950
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	641	217	858	848	1,2	3 469	230 250
61	Schifffahrt	8	6	14	11	27,3	56	15 619
62	Luftfahrt	2	-	2	7	- 71,4	15	425
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	455	310	765	750	2,0	4 210	301 289
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	90	103	193	178	8,4	335	41 929
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	342	188	530	531	- 0,2	3 763	244 807
64	Nachrichtenübermittlung	178	96	274	296	- 7,4	899	43 367
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	260	122	382	339	12,7	251	1 044 623
65	Kreditgewerbe	4	3	7	11	- 36,4	8	1 605
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4	3	7	11	- 36,4	8	1 605
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	256	119	375	328	14,3	243	1 043 018
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 261	3 047	6 308	6 633	- 4,9	19 875	6 538 666
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	715	777	1 492	1 551	- 3,8	1 670	2 946 673
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	277	355	632	661	- 4,4	603	911 670
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	109	89	198	209	- 5,3	510	1 049 573
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	329	333	662	681	- 2,8	557	985 430
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	86	69	155	170	- 8,8	363	62 889
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	316	254	570	561	1,6	2 134	238 446
73	Forschung u. Entwicklung	27	20	47	56	- 16,1	157	27 563
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 117	1 927	4 044	4 295	- 5,8	15 551	3 263 095
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	642	936	1 578	1 691	- 6,7	4 543	2 134 485
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	436	312	748	804	- 7,0	3 164	502 401
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	9	21	25	- 16,0	34	9 196

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis September 2005

Januar bis September 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
74.4	Werbung	188	136	324	347	- 6,6	884	93 803
74.5	Personalvermittlung usw.	93	36	129	172	- 25,0	1 383	53 462
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	79	41	120	99	21,2	990	39 440
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	222	131	353	362	- 2,5	1 861	47 299
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	445	326	771	795	- 3,0	2 692	383 009
M	Erziehung u. Unterricht	147	72	219	198	10,6	1 176	127 640
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	421	96	517	450	14,9	4 413	300 382
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	908	503	1 411	1 455	- 3,0	3 810	552 399
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	45	27	72	64	12,5	505	52 893
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	36	64	100	86	16,3	425	43 639
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	341	190	531	596	- 10,9	1 476	343 570
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	486	222	708	709	- 0,1	1 404	112 297
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	67	16	83	84	- 1,2	271	18 156
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	212	93	305	300	1,7	586	28 373
							

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis September 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
Insgesamt								
Alle Monate	84 091	14 787	1 356	100 234	87 185	15,0	135 564	27 957 999
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Juni	10 137	1 730	168	12 035	10 070	19,5	17 639	3 798 450
Juli	9 751	1 625	153	11 529	10 161	13,5	11 985	3 704 599
August	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
September	9 765	1 458	138	11 361	10 203	11,3	20 165	2 970 988
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	17 786	10 468	X	28 254	29 730	- 5,0	135 564	18 041 671
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Juni	2 210	1 236	X	3 446	3 445	0,0	17 639	2 655 519
Juli	1 958	1 163	X	3 121	3 409	- 8,4	11 985	2 652 078
August	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
September	1 869	1 008	X	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis September 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	84 091	14 787	1 356	100 234	87 185	15,0	135 564	27 957 999
Baden-Württemberg	7 634	1 663	336	9 633	8 534	12,9	9 778	2 406 605
Bayern	9 405	1 848	96	11 349	9 806	15,7	20 351	3 651 858
Berlin	3 863	1 093	90	5 046	4 457	13,2	5 487	2 280 672
Brandenburg	3 081	491	46	3 618	3 133	15,5	2 699	921 020
Bremen	989	169	11	1 169	1 146	2,0	689	449 168
Hamburg	2 338	163	9	2 510	2 137	17,5	2 107	1 106 217
Hessen	5 111	1 194	57	6 362	5 431	17,1	8 926	2 907 475
Mecklenburg-Vorpommern	2 437	288	39	2 764	2 561	7,9	2 460	573 977
Niedersachsen	10 972	1 358	66	12 396	10 337	19,9	20 308	2 883 273
Nordrhein-Westfalen	18 555	3 026	296	21 877	20 094	8,9	38 438	5 633 097
Rheinland-Pfalz	3 895	693	152	4 740	4 025	17,8	5 436	1 094 572
Saarland	1 438	132	16	1 586	1 477	7,4	1 997	197 659
Sachsen	4 929	1 229	52	6 210	4 863	27,7	7 281	1 549 179
Sachsen-Anhalt	3 356	474	35	3 865	3 130	23,5	3 257	858 849
Schleswig-Holstein	3 680	505	44	4 229	3 719	13,7	3 503	667 703
Thüringen	2 408	461	11	2 880	2 335	23,3	2 847	776 676
darunter Unternehmen								
Deutschland	17 786	10 468	X	28 254	29 730	- 5,0	135 564	18 041 671
Baden-Württemberg	1 182	943	X	2 125	2 411	- 11,9	9 778	1 309 046
Bayern	1 869	1 373	X	3 242	3 398	- 4,6	20 351	2 246 231
Berlin	536	832	X	1 368	1 484	- 7,8	5 487	1 449 019
Brandenburg	573	393	X	966	986	- 2,0	2 699	554 596
Bremen	121	116	X	237	253	- 6,3	689	355 683
Hamburg	474	143	X	617	682	- 9,5	2 107	865 202
Hessen	908	794	X	1 702	1 770	- 3,8	8 926	1 970 700
Mecklenburg-Vorpommern	547	174	X	721	774	- 6,8	2 460	352 699
Niedersachsen	1 590	921	X	2 511	2 311	8,7	20 308	1 731 512
Nordrhein-Westfalen	5 716	2 593	X	8 309	9 198	- 9,7	38 438	4 338 446
Rheinland-Pfalz	796	461	X	1 257	1 190	5,6	5 436	642 059
Saarland	216	90	X	306	294	4,1	1 997	67 101
Sachsen	1 181	728	X	1 909	1 800	6,1	7 281	870 303
Sachsen-Anhalt	757	365	X	1 122	1 272	- 11,8	3 257	512 476
Schleswig-Holstein	768	287	X	1 055	1 156	- 8,7	3 503	323 411
Thüringen	552	255	X	807	751	7,5	2 847	453 187